

# ***Globalbudget „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2013 bis 2015***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 11. September 2012, RRB Nr. 2012/1832

## **Zuständiges Departement**

Departement für Bildung und Kultur

## **Vorberatende Kommission(en)**

Bildungs- und Kulturkommission  
Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungserbringer .....	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe .....	7
4.1 Produktegruppen.....	7
4.1.1 Produktegruppe 1: Betriebliche Berufsbildung .....	7
4.1.2 Produktegruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung .....	8
4.1.3 Produktegruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen ...	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit) .....	10
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode .....	11
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag .....	11
4.3.2 Vorgangene Globalbudgetperiode .....	11
4.3.3 Neue Globalbudgetperiode .....	11
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	12
6. Rechtliches.....	12
7. Antrag.....	12
8. Beschlussesentwurf .....	13

## Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ für die Jahre 2013 bis 2015 definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt.

Der Aufgabenbereich wird durch das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen wahrgenommen und deckt folgende Aufgabenfelder ab:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung und der entsprechenden kantonalen und interkantonalen Vorschriften im Bereich Berufsbildung einschliesslich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der höheren Berufsbildung
- Förderung des Angebotes an Ausbildungsplätzen
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt)
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt)
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu den ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab)
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen

Gegenüber der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktgruppen nicht verändert. Wegen Neuerungen auf Berufsbildungs-, Mittelschul- und Hochschulebene und Erkenntnissen aus der letzten Globalbudgetperiode haben wir aber Anpassungen bei den Produktgruppenzielen sowie den Indikatoren und Standards vorgenommen. Die Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen wird neu dem Globalbudget zugewiesen und unter der Produktgruppe „Betriebliche Berufsbildung“ geführt.

### a) Globalbudget: "Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen"

1. Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
  - 1.1. Qualitativ hochstehende Ausbildung in den Lehrbetrieben
  - 1.2. Ausreichendes Lehrstellenangebot
2. Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
  - 2.1. Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
  - 2.2. Wirksame Unterstützung von Jugendlichen, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
3. Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
  - 3.1. Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen

### b) Verpflichtungskredit 2013 bis 2015      27'887'000 Franken



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“.

## 1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe „Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen“ bzw. der Aufgabenbereich des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen lässt sich folgendermassen umschreiben:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung und der entsprechenden kantonalen und interkantonalen Vorschriften im Bereich Berufsbildung einschliesslich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der höheren Berufsbildung
- Förderung des Angebotes an Ausbildungsplätzen durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt)
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt)
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab)
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen

Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen wird für die Jahre 2013 bis 2015 zum dritten Mal mit einem Leistungsauftrag und Globalbudget ausgestattet. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktegruppen nicht verändert. Wegen Neuerungen auf Berufsbildungs-, Mittelschul- und Hochschulebene und Erkenntnissen aus der letzten Globalbudgetperiode haben wir Anpassungen bei den Produktegruppenzielen sowie den Indikatoren und Standards vorgenommen. Die Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen wird neu globalbudgetwirksam unter der Produktegruppe Betriebliche Berufsbildung geführt.

Die dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen zugeordneten Berufsbildungszentren (BBZ Solothurn-Grenchen, BBZ Olten, Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales BZ-GS in Olten und Solothurn) und Mittelschulen (Kantonsschule Solothurn und Kantonsschule Olten) sowie die interkantonale Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW werden ihrerseits mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets geführt.

Die neue kantonale Gesetzgebung im Bereich Berufsbildung wurde auf Anfang 2009 in Kraft gesetzt. Damit verbunden werden auch die Finanzierungsbeiträge des Bundes (Pauschalbeiträge) den verschiedenen Akteuren des Berufsbildungssystems leistungsgerecht zugeführt. Um die Qualität der Ausbildung in der beruflichen Praxis sicherzustellen, wird bei den Lehrbetrieben stufenweise ein Qualitätssicherungssystem mit definierten Standards eingeführt.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSB) ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. Neben der ersten Berufswahl von Jugendlichen gewinnt die Information und Beratung von Erwachsenen in beruflichen Veränderungsprozessen an Bedeutung. Die BSB engagiert sich in der Prävention von Jugendarbeitslosigkeit gemäss einem im Legislaturplan 2009 - 2013 festgelegten Ziel. Sie setzt u.a. das Case Management Berufsbildung um, einen Massnahmenplan des Bundes zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

Die Reformen der beruflichen Grundbildung (Revision der Berufsbilder) im Rahmen des Masterplanes des Bundes werden planmässig weitergeführt.

## 2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

<b>Legislaturplan 2009 – 2013</b>		Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3		
<b>Nr</b>	<b>Handlungsziel</b>					
C.1.1.1	Schulleitungen der Volksschulen und kantonalen Schulen festigen			X		
C.1.1.2	Bildungsstandort Kanton Solothurn stärken	X	X	X		
C.1.2.3	Integration für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf optimieren	X	X	X		
C.1.3.3	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz	X	X	X		
C.3.2.1	Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit durch bessere Integration der Jugendlichen mit schulischen, sprachlichen und sozialen Problemen in den Arbeitsmarkt	X	X	X		

<b>Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2013 – 2016</b>		Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3		
<b>Nr</b>	<b>Massnahme</b>					
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X	X	X		
685	Qualitätsmanagement Schulen			X		
687	Sekundarstufe I Reform		X	X		
704	Case Management Berufsbildung		X			
712	Einführung bilingualer Unterricht			X		
984	Integration für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf optimieren	X	X	X		
988	Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	X	X	X		
706	Wiedereinführung Lehrlingsturnen			X		

## 3. Leistungserbringer

<b>Name Produktegruppe</b>	<b>Leistungserbringende Dienststelle</b>
1. Betriebliche Berufsbildung	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
3. Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen





## 4.1.3 Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

3 **Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen**

Produkte:

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

- Koordination und Führung der BS, MS, HS

X	Ziele	Standard	Ist 10	Ist 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15
xx	Indikatoren							
1	<b>Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen</b>							
11	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	in %	80	82	<100	<100	<100	<100
12	Berufsmaturitätsquote	in %	11.9	10.9	10	11	11	11
13	Gymnasiale Maturitätsquote	in %	14.3	14.6	15	15	15	15
14	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	Anzahl	849	922	850	850	850	900

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 11: Ein Indikator <100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.
- 12: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein Berufsmaturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 21-jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter der Maturanden/innen).
- 13: Die gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturanden/innen). Die gymnasiale Maturität erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.
- 14: Auf das Studium an einer Fachhochschule besteht ein Rechtsanspruch und es herrscht volle Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Die Fachhochschulen der Schweiz stehen miteinander im Wettbewerb.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist 10	Ist 11	Soll 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15
Abschlüsse FHNW	Anzahl	2059	n.e.	2100	2100	2100	2150
Bemerkungen: Diplome, Bachelor, Master; ohne Weiterbildung (Quelle: BfS)							

Produktgruppenergebnis	in Fr.1'000.-	RE 10	RE 11	VA 12	Vergangene	Plan			Aktuelle
					GB-Periode	13	14	15	GB-Periode
Kosten		668	606	658	1'932	605	604	604	1'813
- Erlös		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo</b>		<b>668</b>	<b>606</b>	<b>658</b>	<b>1'932</b>	<b>605</b>	<b>604</b>	<b>604</b>	<b>1'813</b>
Bem.:									

## 4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

				Vergangene	Aktuelle GB-			
in Fr.1'000.-				GB-Periode	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Periode
	Ist 10	Ist 11	Plan 12					
Kosten	8'787	8'479	9'404	26'670	11'856	11'959	12'010	35'825
- Ertrag	-1'626	-1'629	-1'741	-4'996	-2'666	-2'653	-2'619	-7'938
<b>Globalbudgetsaldo</b>	<b>7'161</b>	<b>6'850</b>	<b>7'663</b>	<b>21'674</b>	<b>9'190</b>	<b>9'306</b>	<b>9'391</b>	<b>27'887</b>
Saldo der internen Verrechnungen	1'322	1'482	1'710	4'514	1'582	1'579	1'579	4'740
Produktgruppenergebnis Total				Vergangene	Aktuelle GB-			
in Fr.1'000.-				GB-Periode	Plan 13	Plan 14	Plan 15	Periode
	RE 10	RE 11	VA 12					
Kosten	10'110	9'961	11'114	31'185	13'438	13'538	13'589	40'565
- Erlös	-1'626	-1'629	-1'741	-4'996	-2'666	-2'653	-2'619	-7'938
<b>Saldo</b>	<b>8'484</b>	<b>8'332</b>	<b>9'374</b>	<b>26'190</b>	<b>10'772</b>	<b>10'885</b>	<b>10'970</b>	<b>32'627</b>
241 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	5'201	4'956	5'736	15'893	8'256	8'357	8'409	25'022
- Erlös	-1'318	-1'268	-1'485	-4'071	-2'367	-2'401	-2'411	-7'179
<b>Saldo</b>	<b>3'883</b>	<b>3'688</b>	<b>4'251</b>	<b>11'822</b>	<b>5'889</b>	<b>5'956</b>	<b>5'998</b>	<b>17'843</b>
242 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	4'241	4'400	4'720	13'361	4'577	4'577	4'576	13'730
- Erlös	-308	-361	-256	-925	-300	-252	-208	-760
<b>Saldo</b>	<b>3'933</b>	<b>4'039</b>	<b>4'465</b>	<b>12'437</b>	<b>4'277</b>	<b>4'325</b>	<b>4'368</b>	<b>12'970</b>
243 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	668	606	658	1'932	605	604	604	1'813
- Erlös	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo</b>	<b>668</b>	<b>606</b>	<b>658</b>	<b>1'932</b>	<b>605</b>	<b>604</b>	<b>604</b>	<b>1'813</b>
Bem.:								

## Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2013 -2015				
		in Franken	2013	2014	2015	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'190'000	9'306'000	9'391'000	27'887'000
	Zusatzkredit					
	<b>Total</b>		<b>9'190'000</b>	<b>9'306'000</b>	<b>9'391'000</b>	<b>27'887'000</b>
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		0			
	Nachtragskredit					
	<b>Total</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rechnung	<b>Total</b>					
Nicht zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug, ± Übertrag		0			
	<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>0</b>			
Zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug, ± Übertrag		0			
	<b>Stand 31. Dezember</b>		<b>0</b>			

## 4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

## 4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Die Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen wird neu globalbudgetwirksam unter der Produktgruppe Betriebliche Berufsbildung geführt (siehe auch Punkt 4.3.3).

## 4.3.2 Vergangene Globalbudgetperiode

<b>Verpflichtungskredit GB-Periode 2010-2012</b>	In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 173/2009	<b>22.4</b>
+ Personalteuerung	+0.1
<b>Bereinigter Verpflichtungskredit</b>	<b>22.5</b>
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE10 + RE11 + VA12)	21.7
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>-0.8</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Total
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>-0.2</b>
- Personalaufwand (Sistierung Projekt „Interkulturelle Vermittlung im Berufswahlprozess (IkV)“)	-0.2	
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>-0.6</b>
+ Höhere Beiträge Überbetriebliche Kurse (neue Finanzierungsrichtlinien aufgrund des neuen Bundesgesetzes über die Berufsbildung)	0.2	
- Dienstleistungen Honorare (insbesondere tiefere Kosten als budgetiert bei den Projekten „Bildungsraum Nordwestschweiz“)	-0.4	
- Diverse Sachkredite (Sistierung Projekt „IkV“)	-0.4	
<b>Total</b>		<b>-0.8</b>

## 4.3.3 Neue Globalbudgetperiode

<b>Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode</b>	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE10 + RE11 + VA12)	21.7
Beantragter Verpflichtungskredit 2013 – 2015	27.9
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>+6.2</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Total
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>+0.3</b>
+ Personalteuerung	+0.1	
+ Stufenweiser Aufbau Case-Management Berufsbildung	+0.2	
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>+5.9</b>
+ Die Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen wird neu globalbudgetwirksam unter der Produktgruppe Betriebliche Berufsbildung geführt. Wir rechnen mittelfristig mit Kostensteigerungen wie in den vergangenen Jahren.	+5.5	
+ Tiefere Beiträge für das Case Management Berufsbildung (degressive Anschubfinanzierung Bund)	+0.3	
+ Dienstleistungen Honorare (insbesondere Bildungsraum Nordwestschweiz)	+0.1	
<b>Total</b>		<b>+6.2</b>

## 5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Finanzströme und Investitionen ausserhalb des Globalbudgets		PC Nr.	Einheit	RE 10	RE 11	VA 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15
<b>Finanzströme ER</b>									
Lehrabschlussprüfungen		P6262	in 1'000 Franken	1'501	1'752	1'732	0	0	0
<b>Investitionsrechnung</b>									

Die Finanzgrösse Lehrabschlussprüfungen wird neu globalbudgetwirksam unter der Produktgruppe Betriebliche Berufsbildung geführt.

## 6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

## 7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm  
Landammann

Andreas Eng  
Staatsschreiber

## 8. **Beschlussesentwurf**

### **Globalbudget „Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen“ (Erfolgsrechnung); Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2013 bis 2015**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 11. September 2012 (RRB Nr. 2012/1832), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" werden für die Jahre 2013 bis 2015 folgende Produktegruppenziele festgelegt:
  - 1.1. Produktegruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
    - 1.1.1. Qualitativ hochstehende Ausbildung
    - 1.1.2. Ausreichendes Lehrstellenangebot
  - 1.2. Produktegruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
    - 1.2.1. Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
    - 1.2.2. Wirksame Unterstützung von Jugendlichen, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
  - 1.3. Produktegruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
    - 1.3.1. Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen
1. Für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2013 bis 2015 ein Verpflichtungskredit von 27'887'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

<sup>1</sup> BGS 111.1.

<sup>2</sup> BGS 115.1.

**Verteiler KRB**

Departement für Bildung und Kultur (5) KF, VEL, DK, YJP, LS

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (6)

Volksschulamt

Amt für Kultur und Sport

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Berufsbildungszentrum Solothurn Grenchen

Berufsbildungszentrum Olten

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Kantonsschule Solothurn

Kantonsschule Olten

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste